

BREMER COWORKING-PROJEKT "WESERWORK" SCHLÄGT NEUE WEGE EIN

Zusammenarbeit mal anders: Integrative Strukturen mit Vorbildfunktion

Eine Arbeitswelt für alle! – lautet das Motto der Integrationsfirma "WeserWork", die am 10.02.2014 in der Überseestadt ihre Türen und Büroräume für Start-ups, Kleinunternehmer und Freiberufler öffnet. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Die Umbauarbeiten laufen auf Hochtouren und die Räume im Port Vier in der Überseestadt nehmen Form an. Am 10. Februar 2014 ist es soweit: Die ersten Mieterinnen und Mieter des Integrationsbüros "WeserWork" ziehen in die Konsul-Smidt-Straße ein. Das Konzept beruht auf einer Zusammenarbeit auf Zeit. Das ist kein neues Konzept, doch in der Ausgestaltung bei "WeserWork" geht die Idee in eine zukunftsweisende Richtung.



"WeserWork" bietet moderne Büro- und Konferenzräume in maritimer Lage.
Quelle: "WeserWork"

Integrative Arbeitswelt bei "WeserWork" ist bundesweit einmalig

Das Projekt "WeserWork" überzeugt durch sein einzigartiges Konzept. "WeserWork" bietet nicht nur möblierte Arbeitsplätze zu flexiblen Tarifen in modernen Büroräumen. Vor allem die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung steht hier im Mittelpunkt.

Bei "WeserWork" arbeiten Personen mit Handicap, die die MieterInnen auf Wunsch bei der alltäglichen Büroarbeit unterstützen. Geschäftsführer Bernhard Havermann erklärt: "Es gibt nach meiner bisherigen Wahrnehmung keinen Coworking-Space mit einem solchen Sekretariats-Service. Eine bundesweit bislang einmalige Konstellation ist die Verbindung mit dem Integrationsgedanken." Die MitarbeiterInnen nehmen Anrufe entgegen, recherchieren, kopieren und übernehmen bei Bedarf den Postversand. Es ist ein innovativer Ansatz Menschen mit und ohne Einschränkung zusammenzubringen und Berührungängste abzubauen.



Mit direktem Blick auf den Europahafen lässt es sich bei "WeserWork" besonders gut arbeiten.
Quelle: "WeserWork"

"WeserWork" – ein Projekt mit Vorbildcharakter

Unterstützt wird das integrative Projekt von der "Aktion Mensch", die Mittel in Höhe von 250.000 Euro bewilligt. Damit werden in den nächsten fünf Jahren die Personalkosten abgedeckt. Hinzu kamen weitere 150.000 Euro investive Mittel vom bremischen Integrationsamt. Zunächst werden drei MitarbeiterInnen mit Handicap bei "WeserWork" beschäftigt, wobei die Anzahl gegebenenfalls erhöht wird, erklärt Havermann: "Wir wollen gerne mit diesem Projekt zur innovativen Entwicklung neuer Arbeitsformen in Bremen beitragen, die Integration schwerbehinderter Menschen als selbstverständliche Konstellation leben und möglichst noch mehr Stellen mit diesem Anspruch zur Verfügung stellen."



Geschäftsführer Bernhard Havermann ist Mitbegründer der Integrationsfirma "WeserWork". Die Idee brachte er 2010 aus Berlin mit. Quelle: "WeserWork"

Flexibilität, Vielfalt, Vernetzung – eine Bereicherung für die Überseestadt

So vielfältig das Angebot von "WeserWork" ist, so vielfältig sind auch die Mieter. Sie kommen aus ganz unterschiedlichen Branchen: Werbung, Marketing, Fotografie, Programmentwicklung, Umweltschutz, Journalismus, EDV-Beratung. "Etwa fünfzig weitere MieterInnen bekundeten bereits ihr Interesse an einem Arbeitsplatz auf Zeit", so Havermann. "Insgesamt stehen 60 Arbeitsplätze sowie ein Konferenzraum und ein Lounge-Bereich zur Anmietung bereit. Zum Start werden 12 bis 15 Plätze vermietet sein." Unter ihnen Solo-Selbständige, Freiberufler und Kleinunternehmer, die für vergleichsweise geringe Kosten einen attraktiven Arbeitsplatz in der florierenden Überseestadt

BREMEN wissenswert

Noch mehr interessante und lesenswerte Geschichten über Bremen finden Sie auf [BREMEN wissenswert](#).

Nichts Wissenswertes mehr verpassen

Möchten Sie weitere Akteure aus Bremen kennenlernen, die sich durch Einzigartigkeit, Erfolg oder Engagement auszeichnen? Dann [abonnieren Sie das Info-Mailing](#) von "BREMEN wissenswert"!

Links zum Thema

[WeserWork](#)

Das könnte Sie auch interessieren

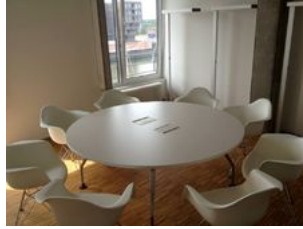
38. Literarische Woche in...
Vom 15. bis 28. Januar findet die 38. Literarische Woche Bremen zum Thema "Die..."



Picasso-Ausstellung in der...
Picasso kommt nach Bremen: Unter dem Titel "Sylvette, Sylvette, Sylvette."

powered by plista

bekommen. "Die Überseestadt ist als Standort besonders attraktiv, gut erreichbar, entwickelt sich dynamisch und bietet ein interessantes Geschäftsumfeld", schwärmt Havermann. Ein weiterer Vorteil sei die Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Branchen und Unternehmen vor Ort.



Arbeiten in einem modernen Ambiente zu flexiblen Zeiten und Preisen - das bietet "WeserWork". Quelle: "WeserWork"

700 Quadratmeter Bürofläche zum flexiblen Tarif

Die Arbeitsplätze verteilen sich über zwei Ebenen auf insgesamt 700 Quadratmetern Fläche. Hier können die MieterInnen ihr Homeoffice gegen ein modernes, gemeinschaftlich genutztes Büro mit Blick auf den Europahafen eintauschen. Besonders interessant gestaltet sich das Angebot für Firmen und Unternehmen, die Projekte über einen begrenzten Zeitraum fertigstellen. Gemietet werden kann für einzelne Wochen, Monate oder auch Jahre zu drei unterschiedlichen Tarifen: "flex", "fix" und "pro".



Maritimes Flair! Ausblick aus den Büroräumen von "WeserWork" im Port 4. Quelle: "WeserWork"

Sie sind auf der Suche nach einem modernen Arbeitsplatz mit maritimem Flair und innovativen Konzept – dann sind Sie bei "WeserWork" an der richtigen Adresse!